

Das neue Piercing

Die folgenden Informationen sollen Dir helfen mit Deinem neuen Piercing richtig umzugehen. Sollte Dir etwas unklar sein oder sich neue Fragen auftun, scheue Dich nicht uns zu fragen.

Eine ganz besondere Wunde

Dein neues Piercing stellt für Deinen Körper eine ganz besondere Verletzung dar.

Anders als z.B. bei offenliegenden Schnittverletzungen kann Dein Körper keine Kruste über den offenen Stellen bilden, die vor dem Eindringen von Schmutz, Bakterien oder anderen Krankheitserregern schützen.

Genau das wird Deine Hauptaufgabe in den kommenden Tagen sein: HALTE DIE WUNDE SAUBER, damit der Stichkanal schnell und problemlos eine eigene dünne aber schützende Hautschicht aufbauen kann.

Für **HEUTE** gilt: **LASS DAS PIERCING IN RUHE!!!** Ab morgen bis zur völligen Verheilung halte Dich an folgende Regeln:

- Grundsätzlich jede unnötige Berührung vermeiden
- Kein Besuch von Schwimmbädern, Saunen oder Solarien in den ersten 4 Wochen
- Nicht baden, sondern duschen
- Beim Duschen Ph-neutrale Seife verwenden
- Kein Kontakt mit fremden Körperflüssigkeiten (z.B. Speichel, Schweiß, Sperma)
- Kein unnötigen Druck oder Reibung auf das Piercing ausüben
- Das Piercing nicht während der Heilphase herausnehmen

Das Piercing solltest du für die kommenden 4 Wochen 2-5 mal (je nach Art des Piercings) am Tag wie folgt pflegen:

1. Schritt

Hände waschen, und das gründlich!!

2. Schritt

Sollten sich Krusten um das Piercing gebildet haben, weiche diese mit lauwarmen Wasser auf. Danach kannst Du sie mit einem Taschentuch entfernen. (**NICHT MIT DEN FINGERNÄGELN!!**)

Die Reinigung erfolgt immer von innen nach außen, damit Du die Verunreinigung von der Wunde weg und nicht zur Wunde hin transportierst.

3.Schritt:

Trage mit einem frischen Wattestäbchen einen Tropfen **TYROSUR** Gel unter den Kugeln (am Stichkanal) auf. Das Piercing nicht bewegen! Durch die kapillare Wirkung gelangt das Mittel von ganz allein in den Stichkanal. Bewegungen des Piercings können zu Schädigungen/Reizungen des Wundkanals und seiner Ränder führen. Zudem könnten Bakterien, Schmutz oder Allergene durch die Bewegung in den Wundkanal gelangen.

4.Schritt:

Tupfe überschüssiges Pflegemittel mit einem neuen Wattestäbchen ab.

BITTE BEACHTEN, dass es vollkommen ausreicht, diese Pflege maximal 5 x am Tag für 4 Wochen durchzuführen. **Mehr Pflege kann schädlich sein!** In dieser Zeit niemals den Schmuck entfernen!! Piercings sollten auch nach der Verheilung bei der Körperhygiene mit einbezogen und gereinigt werden.

Das Besondere bei Oralpiercings

Zu den Oralpiercings zählen z.B. das Zungenpiercing, Lippen-/Zungenbandpiercing, Lippenpiercings usw.

Folgende Dinge solltest Du während der Abheilzeit beachten:

- Nur bei Zungenpiercing: Mind. 10 Eiswürfel pro Tag lutschen (optimal aus Kamillentee)
- nach jedem Essen den Mundraum mit einer milden Mundspülung spülen
- kein Austausch von Körperflüssigkeiten
- auf scharfe oder heiße Speisen und Getränke verzichten
- vorsichtig essen
- viel trinken, am besten Mineralwasser

Das Besondere bei Intimpiercings

Zu Intimpiercings zählen z.B. das Klitorisvorhautpiercing, der Prinz Albert, das Frenum, das Hafada usw.

Folgende Dinge solltest Du während der Abheilzeit beachten:

- mit einer Waschlotion für den Intimbereich waschen
- bei sexueller Aktivität die ersten 2 Wochen ein Kondom benutzen
- keine enge Kleidung
- atmungsaktive Unterwäsche (kein Synthetik)

Was normal ist

Folgende Dinge sind vollkommen normal und sollten Dir kein Unbehagen bereiten.

Natürlich immer vorausgesetzt, genannte Symptome halten nicht länger als drei Tage an.

Nach dem Piercen kann

- die gepiercte Körperstelle anschwellen (Kühlung hilft)
- die Wunde brennen und/oder leicht schmerzen
- es zu leichten Blutungen kommen
- Flüssigkeit aus der Wunde gelangen (kein Eiter)
- es sich so anfühlen als ob Dein Piercing "Höhen und Tiefen" hat - eben fühlt es sich abgeheilt an, dann wieder nicht

Grundsätzlich gilt, fühlst du Dich unsicher, **FRAG UNS!!**